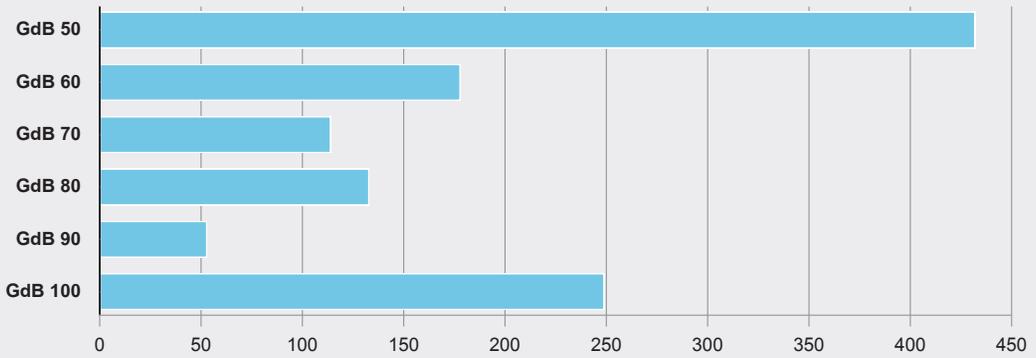


XVII.

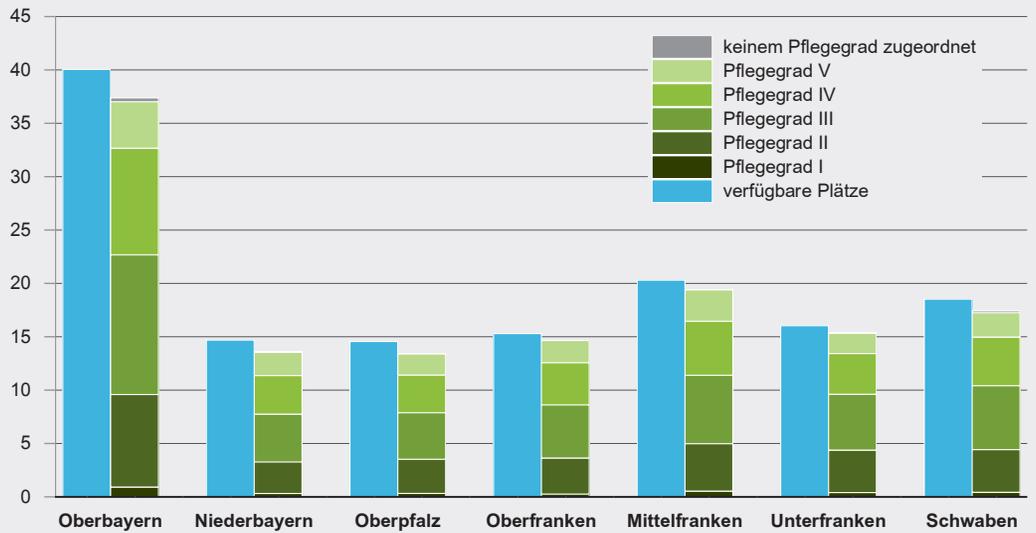
Soziales, Kinder- und
Jugendhilfe

1. Sozialbudget für das Bundesgebiet seit 1991	354
2. Anspruchsberechtigte gemäß Sozialgesetzbuch III – Arbeitsförderung – 2020 und 2021	355
3. Bedarfsgemeinschaften und deren Mitglieder gemäß Sozialgesetzbuch II – Grundsicherung für Arbeitssuchende 2021	355
4. Armutsgefährdungsquote nach Regierungsbezirken seit 2015 gemessen am Bundesmedian	355
5. Kindergeldberechtigte und Kinder mit Kindergeld seit 2019 nach Staatsangehörigkeit	355
6. Rentenbestand der gesetzlichen Rentenversicherung 2020 und 2021	356
7. Durchschnittliche Rentenzahlbeträge 2020 und 2021	356
8. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung am 1. Juli 2021 nach Kassenarten	357
9. Pflegebedürftige Leistungsempfänger in der sozialen Pflegeversicherung am 15. Dezember 2019 nach Pflegegraden, Leistungsarten sowie Geschlecht	357
10. Pflegebedürftige Leistungsempfänger in der sozialen Pflegeversicherung am 15. Dezember 2019 nach Regierungsbezirken	357
11. Pflege-/Betreuungsdienste und Pflegeheime am 15. Dezember 2019 nach Art, Personal sowie Trägergruppen	358
12. Einrichtungen für ältere Menschen, Plätze, Bewohner und Personal am 15. Dezember 2020 nach Art des Trägers	358
13. Schwerbehinderte Menschen 2021 nach Behinderungsart, Alter, Geschlecht und Behinderungsgrad	359
14. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX nach Leistungsarten, ausgewählten Altersgruppen am Jahresende	360
15. Ausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Bayern nach Regierungsbezirken und Leistungsarten	360
16. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am Jahresende 2019 und 2020 nach ausgewählten Merkmalen	361
17. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am Jahresende 2019 und 2020 nach Regierungsbezirken, Geschlecht und Art der Unterbringung	361
18. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des 4. Quartals 2019 und 2020 nach ausgewählten Merkmalen	362
19. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des 4. Quartals 2020 nach Regierungsbezirken, Geschlecht und Leistungsart	362
20. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2019 und 2020 nach ausgewählten Merkmalen	363
21. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2019 und 2020 nach Regierungsbezirken	363
22. Ausgaben nach dem 3. und 5. bis 9. Kapitel SGB XII an Leistungsberechtigte außerhalb von und in Einrichtungen 2019 und 2020 nach Hilfearten	364
23. Ausgaben und Einnahmen nach dem 3. und 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2020 nach Regierungsbezirken	364
24. Empfänger von Wohngeld und durchschnittlicher Wohngeldanspruch 2019 und 2020 nach Regierungsbezirken	365
25. Reine Wohngeldhaushalte nach Haushaltsgröße und der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers 2019 und 2020	365
26. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige 2019 und 2020 nach dem SGB VIII	366
27. Adoptionen 2020 und 2021	366
28. Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht und vorläufige Schutzmaßnahmen 2020 und 2021	366
29. Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2021	367
30. Kindertageseinrichtungen, Plätze, betreute Kinder und Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2021	367
31. Pädagogisches und Verwaltungspersonal sowie die freigestellte Leitung in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2021	367
32. Kinder und Tagespflegepersonen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1. März 2021 nach Regierungsbezirken	368
33. Einrichtungen, Plätze sowie Personal in der Kinder- und Jugendhilfe Ende 2020 (ohne Tageseinrichtungen) nach Regierungsbezirken	368
34. Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe 2020 nach Leistungsarten	368

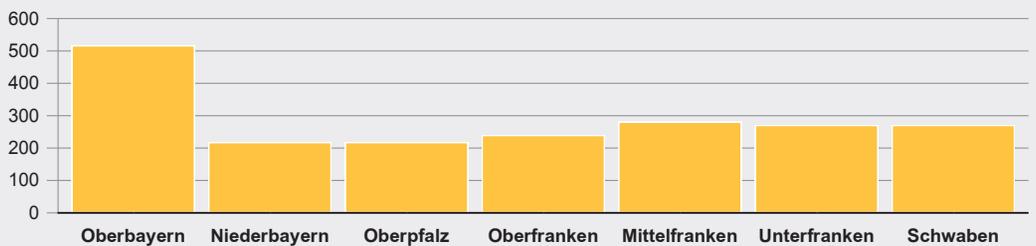
**Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2021
nach Grad der Behinderung (GdB)
in Tausend**



**Verfügbare Plätze und Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15. Dezember 2019
nach Regierungsbezirken und Pflegegraden
in Tausend**



Anzahl der Pflegeheime



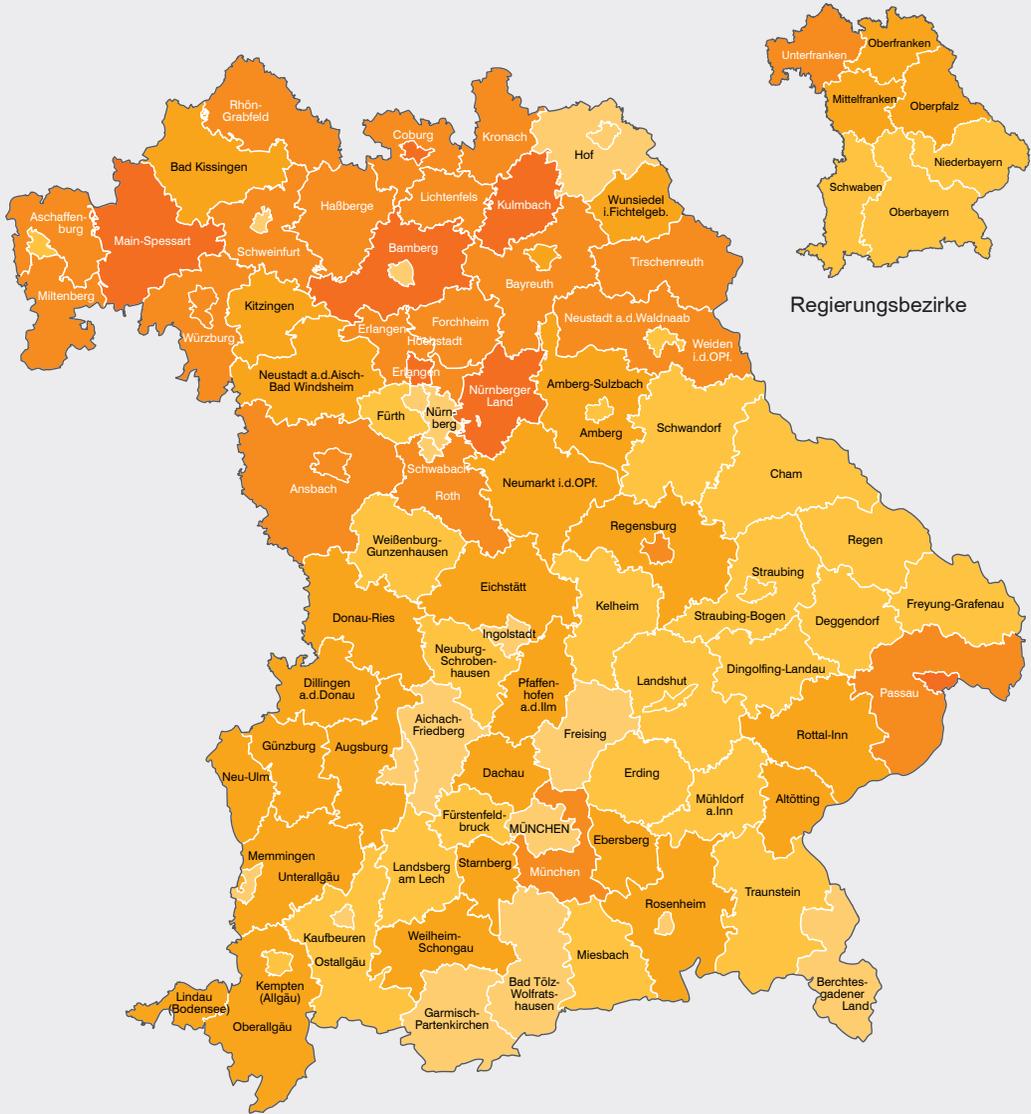
Pflegebedürftige ab 65 Jahren in Pflegeheimen je 1 000 Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns am 15. Dezember 2019



Pflegebedürftige ab 65 Jahren in Pflegeheimen je 1 000 Einwohner Häufigkeit

	unter 40	19	Minimum:	Krfr. St München	29
	40 bis unter 50	34		Lkr. Landsberg am Lech	29
	50 bis unter 60	30	Maximum:	Krfr. St Hof	78
	60 oder mehr	13	Bayern:		45

Betreuungsquote* der Kinder in Kindertagespflege** und der Kinder in Kindertageseinrichtungen im Alter von 3 bis unter 6 Jahren in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns am 1. März 2021



Betreuungsquote* der Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren

	unter 90,0
	90,0 bis unter 92,0
	92,0 bis unter 94,0
	94,0 bis unter 96,0
	96,0 oder mehr

Häufigkeit

18
25
25
21
7

Minimum: Krfr. St Augsburg 85,3
 Maximum: Krfr. St Coburg 98,5
Bayern: 91,8

* Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe. Quotenberechnung auf Basis Fortschreibung Zensus 2011 Stand 31. Dezember 2020.

** Kinder in Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Tageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen.

Allgemeine Anmerkungen

In Deutschland besteht ein umfassendes System der sozialen Absicherung. Zur Vermittlung eines Gesamtüberblicks (Tabelle 1) werden zunächst die im Rahmen dieses Systems zu ermittelnden Sozialleistungen in dem von der Bundesregierung errechneten **Sozialbudget** in einer Tabelle dargestellt.

Die Daten des **Bereiches Soziales** entstammen überwiegend sekundärstatistischen Ergebnissen verschiedener öffentlicher Stellen (Tabellen 2 bis 8) oder basieren auf Bundes- sowie Landesstatistiken (Tabellen 9 bis 25).

Die Ergebnisse der **Kinder- und Jugendhilfe** (Tabellen 26 bis 34) basieren ausschließlich auf (dezentralen) Bundesstatistiken.

Ab dem Berichtsjahr 2020 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der **Empfänger der Sozialhilfestatistiken, der Wohngeldstatistik sowie der Schwerbehindertenstatistik** mit dem Geheimhaltungsverfahren der 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden die Zahlen einer Tabelle auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. Mit Umsetzung des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung ist keine grundsätzliche Additivität mehr gegeben und eine Vergleichbarkeit zu den Vorjahren ist nur eingeschränkt möglich.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Das **Sozialbudget** erfasst die Sozialleistungen von staatlichen Einrichtungen, öffentlichen Körperschaften, öffentlichen und privaten Arbeitgebern sowie freien Trägern. Die einzelnen Elemente gehen auf unterschiedliche Traditionen zurück, weichen nach Organisation und Finanzierungsformen zum Teil stark voneinander ab und verfolgen unterschiedliche Zielrichtungen. Manche Sozialleistungen dienen der Grundversorgung breiter Bevölkerungsschichten, andere sind z. B. zur Überwindung spezifischer Notlagen eines begrenzten Personenkreises. Verschiedene Daten des Sozialbudgets müssen oft für mehrere zurückliegende Jahre im Rahmen einer Revision neu berechnet werden. Zur Angleichung des Sozialbudgets an das System der europäischen Sozialschutzstatistik werden die steuerlichen Leistungen nachrichtlich ausgewiesen.

Die **Arbeitsförderung** ist im Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) rechtlich verankert. Das SGB III umfasst sämtliche Leistungen und Maßnahmen zur Arbeitsförderung. Es ist damit die Grundlage für die Arbeit der Bundesagentur für Arbeit und der Arbeitsagenturen.

Mit dem vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) wurde zum 1. Januar 2005 die vorherige Arbeitslosen- und Sozialhilfe für Erwerbsfähige durch die sogenannte „**Grundsicherung für Arbeitssuchende**“ ersetzt, die im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) geregelt ist. Die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende setzen sich aus den erwerbsfähigen und nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten zusammen.

Die **Armutsgefährdungsquote** ist ein Indikator zur Messung relativer Einkommensarmut und wird – entsprechend dem EU-Standard – definiert als Anteil der Personen, deren Äquivalenzeinkommen weniger als 60 % des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung (in Privathaushalten) beträgt. Grundlage der Berechnungen ist die Armutsgefährdungsschwelle des Bundes. Ab dem Jahr 2011 erfolgt die Berechnung anhand der Bevölkerungszahlen des Zensus 2011, bis einschließlich 2010 auf Basis der Volkszählung 1987.

Ein einheitliches, nach der Kinderzahl gestaffeltes **Kindergeld** wird seit 1. Januar 1975 gewährt. Im Jahr 2020 betrug das Kindergeld für das erste und zweite Kind 204 Euro, für das dritte Kind 210 Euro und für das vierte und jedes weitere Kind 235 Euro.

In der gesetzlichen **Rentenversicherung** ist für die hier veröffentlichten Daten wegen umfassender Änderungen vor allem das am 1. Januar 1992 in Kraft getretene Rentenreformgesetz des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI) maßgeblich. Die Rentenversicherung ist eine Pflichtversicherung, in der die Versicherung an eine Beschäftigung oder Erwerbstätigkeit anknüpft.

Der in der gesetzlichen **Krankenversicherung** versicherte Personenkreis ist im Fünften Buch Sozialgesetzbuch (SGB V) rechtlich festgelegt. In der Tabelle über die Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung wird zwischen drei Gruppen unterschieden, nämlich Pflichtversicherten, freiwillig Versicherten und Rentnern. Letztere sind in der Regel ebenfalls versicherungspflichtig. Zur ersten Gruppe (Pflichtversicherte) zählen u. a. Arbeiter, Angestellte und zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigte, die gegen Arbeitsentgelt beschäftigt sind sowie Leistungsempfänger nach dem SGB III – Arbeitsförderung –.

Bei der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen, die Leistungen aus der **Pflegeversicherung** nach dem Elften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XI) erhalten, handelt es sich um Daten aus der amtlichen Pflegestatistik, die bundesweit alle zwei Jahre (erstmalig 1999) von den Statistischen Landesämtern bzw. zentral vom Statistischen Bundesamt (Pflegegeldempfänger) durchgeführt wird. Während die Pflegegeldempfänger in der Regel von Angehörigen im häuslichen Bereich gepflegt

werden, erfolgt die Versorgung der übrigen Pflegebedürftigen entweder von ambulanten Pflegediensten (ebenfalls im häuslichen Bereich) oder in Pflegeheimen bei voll- oder teilstationärer Unterbringung.

Ab 2020 ist die **Eingliederungshilfe im SGB IX** geregelt und aus dem SGB XII ausgegliedert. Ziel ist, den Leistungsberechtigten eine individuelle Lebensführung zu ermöglichen, die der Würde des Menschen entspricht und die volle, wirkungsvolle und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ermöglicht. Auch die **Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB IX** werden gesondert erhoben und ausgewiesen.

Wer nicht in der Lage ist, aus eigenen Kräften und mit eigenen Mitteln seinen Lebensunterhalt zu bestreiten oder in bestimmten Lebenslagen sich selbst zu helfen und auch anderweitig keine ausreichende Hilfe erhält, hat nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) – **Sozialhilfe** – ein Recht auf persönliche und wirtschaftliche Hilfen. Diese sollen dem besonderen Bedarf des Einzelnen entsprechen, ihn zur Selbsthilfe befähigen, die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft ermöglichen und die Führung eines menschenwürdigen Lebens sichern. Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln oder mithilfe anderer beschaffen können, haben nach dem 3. Kapitel SGB XII Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt. In Kapitel 4 SGB XII sind die Leistungen im Alter und bei Erwerbsminderung geregelt. Antragsberechtigt für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind ältere Menschen mit Erreichen der Altersgrenze nach § 41 SGB XII und Personen ab 18 Jahren, die dauerhaft voll erwerbsgemindert sind. Seit 2015 wird die Statistik zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung quartalsweise zentral vom Statistischen Bundesamt erhoben.

Die Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII haben zum Ziel, Menschen in besonderen Lebenssituationen zu helfen. Im Einzelnen sind dies: Hilfen zur Gesundheit, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.

Die **Ausgaben/Einnahmen zum SGB XII – Sozialhilfe** – werden ab dem Berichtsjahr 2017 ohne Aufwände nach dem 4. Kapitel - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung – und ab dem Berichtsjahr 2020 ohne Daten der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem 6. Kapitel SGB XII ausgewiesen. Die Eingliederungshilfe wurde neu geregelt im SGB IX.

Das **Wohngeld** dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens. Es wird als Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zur Belastung (Lastenzuschuss) für selbst genutzten Wohnraum geleistet. Die gesetzliche Grundlage findet sich im Wohngeldgesetz (WoGG), das seit seiner Verabschiedung mehrere Änderungen erfahren hat.

Die **Kinder- und Jugendhilfe** ist rechtlich im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) verankert. Sie umfasst Leistungen und andere Aufgaben zugunsten junger Menschen und Familien. Ein Teil davon wird in der Kinder- und Jugendhilfestatistik erfasst, deren Rechtsgrundlage auch im SGB VIII verankert ist. Die statistischen Erhebungen gliedern sich in vier Teilbereiche: Teil I: Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige sowie Adoptionen, Pflegeerlaubnis, Pfleg-, Vormund-, Beistandschaften, Sorgerecht, vorläufige Schutzmaßnahmen und Kindeswohlgefährdung; Teil II: Angebote der Jugendarbeit; Teil III: Kinder- und tätige Personen in Tageseinrichtungen, Kinder- und tätige Personen in Tagespflege sowie Einrichtungen und tätige Personen ohne Tageseinrichtungen; Teil IV: Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe.

Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder für einen Teil des Tages oder ganztätig aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

(Ambulante) Pflege-/Betreuungsdienste sowie Pflegeheime (Erhebung alle 2 Jahre im Rahmen der Pflegestatistik) stellen einen unverzichtbaren Bestandteil des sozialen Netzes dar. Die ambulanten Dienste haben dabei den Zweck, vor allem pflegebedürftigen Menschen ein eigenständiges Leben außerhalb eines Heimes zu ermöglichen. Die Pflegestatistik im Rahmen der Pflegeversicherung ergänzt für den Bereich **Pflegeheime** die Landesstatistik über die **Einrichtungen für ältere Menschen** (im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege). Diese Statistik wird seit dem 15. Dezember 2002 alle 2 Jahre durchgeführt. Die Statistik der Einrichtungen für ältere Menschen wird jährlich im Wechsel mit der **Statistik der Einrichtungen und betreuten Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung** abgebildet. Diese Landesstatistik wird seit 1. Juli 1996 im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales alle 2 Jahre durchgeführt. Beide Landesstatistiken sind freiwillig, somit erheben die ausgewiesenen Daten keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Schwerbehinderte (Erhebung alle 2 Jahre) im Sinne des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) sind Personen, bei denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 festgestellt wurde. Statistisch erfasst sind nur Personen mit gültigem Ausweis. Ab dem Berichtsjahr 2017 ist die Art der Behinderung aufgrund einer technischen Umstellung im Zentrum Bayern für Soziales (ZBFS) nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.

1. Sozialbudget für das Bundesgebiet seit 1991

– Daten des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales* –

Leistungen nach Institutionen und Funktionen	1991 ¹⁾	2000 ¹⁾	2019 ¹⁾	2020 ²⁾	2021 ³⁾
Art der Finanzierung	Millionen €				
Leistungen					
Sozialbudget insgesamt	394 918	607 581	1 046 426	1 123 486	1 161 499
Leistungen nach Institutionen					
Sozialversicherungssysteme	252 674	396 711	630 161	683 743	706 490
Rentenversicherung	133 180	217 429	329 991	343 501	351 655
Krankenversicherung	92 682	132 079	250 478	260 451	274 467
Pflegeversicherung	–	16 668	42 443	47 663	52 193
Unfallversicherung	7 640	10 834	14 429	15 018	15 191
Arbeitslosenversicherung	35 640	49 695	28 186	56 480	53 091
Sondersysteme	3 568	5 735	38 273	40 154	41 095
Alterssicherung der Landwirte	2 457	3 270	2 886	2 857	2 701
Versorgungswerke	1 111	1 958	7 116	7 683	8 080
private Altersvorsorge	–	–	700	900	1 040
private Krankenversicherung	–	–	25 760	26 694	27 062
private Pflegeversicherung	–	507	1 811	2 020	2 212
Systeme des öffentlichen Dienstes	35 637	51 668	84 399	87 033	88 977
Pensionen	23 309	34 940	62 862	65 124	66 154
Familienzuschläge	5 866	7 079	4 089	4 198	4 261
Beihilfen	6 462	9 649	17 448	17 711	18 562
Arbeitgebersysteme	41 228	52 196	104 125	108 295	111 700
Entgeltfortzahlung	23 417	27 313	61 021	64 544	67 416
betriebliche Altersversorgung	10 554	15 605	28 095	28 391	28 603
Zusatzversorgung	5 960	8 193	13 726	14 071	14 388
sonstige Arbeitgeberleistungen	1 297	1 086	1 283	1 289	1 293
Entschädigungssysteme	8 736	6 441	2 615	2 937	2 950
soziale Entschädigung	6 496	4 471	787	739	682
Lastenausgleich	477	133	8	6	5
Wiedergutmachung	973	1 204	1 257	1 586	1 659
sonstige Entschädigungen	790	633	563	606	604
Förder- und Fürsorgesysteme	55 566	100 252	193 999	208 732	218 069
Kindergeld und Familienleistungsausgleich	10 435	33 143	47 261	53 173	53 430
Erziehungs-, Eltern-, Betreuungsgeld	3 232	3 732	7 789	8 021	8 269
Grundsicherung für Arbeitsuchende	–	–	43 331	44 578	46 096
Arbeitslosenhilfe/sonst. Arbeitsförderung	9 042	15 094	1 073	1 297	1 655
Ausbildungs- und Aufstiegsförderung	1 326	875	2 143	2 487	2 810
Sozial- und Eingliederungshilfe	18 103	25 763	41 036	43 401	46 019
Kinder- und Jugendhilfe	10 900	17 328	50 334	54 354	58 268
Wohngeld	2 527	4 315	1 033	1 420	1 523
nachrichtlich: Steuerliche Leistungen	27 180	38 064	31 175	33 075	32 680
Leistungen nach Funktionen⁴⁾					
Alter und Hinterbliebene	154 742	243 543	387 138	401 887	410 399
Krankheit und Invalidity	152 925	221 813	445 854	468 319	493 063
Kinder, Ehegatten und Mutterschaft	34 967	66 662	115 561	126 138	131 060
Arbeitslosigkeit	32 193	43 875	31 825	57 905	55 738
Sonstige	5 294	9 740	23 867	24 388	25 281
Finanzierung					
Finanzierung nach Arten	418 594	635 144	1 109 739	1 150 889	1 206 344
Sozialbeiträge	293 937	418 480	729 264	738 873	767 875
der Versicherten	117 943	176 958	340 649	340 264	354 713
der Arbeitgeber	175 993	241 522	388 615	398 608	413 162
Zuschüsse des Staates	110 914	201 823	361 769	394 253	419 640
sonstige Einnahmen	13 743	14 841	18 706	17 763	18 829
Finanzierungssaldo	23 676	27 563	63 313	27 403	44 845
Sozialleistungsquote⁵⁾	24,9	28,8	30,1	33,4	32,5

* Datenstand Mai 2022. Institutionen ohne Verrechnungen. Sozialbudget insgesamt und Sozialversicherungssysteme konsolidiert um die Beiträge des Staates. –

¹⁾ Revidierte Ergebnisse. – ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. – ³⁾ Geschätzte Ergebnisse. – ⁴⁾ Ohne Verwaltungs- und sonstige Ausgaben. – ⁵⁾ Sozialleistungen im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt in Prozent.

2. Anspruchsberechtigte gemäß Sozialgesetzbuch III – Arbeitsförderung – 2020 und 2021

– Daten der Bundesagentur für Arbeit –

Gebiet — Jahr	Anspruchsberechtigte im Monat Dezember nach dem SGB III ¹⁾										
	insgesamt	davon		davon im Alter von ²⁾			darunter Leistungsbeziehende			in Sperrzeit	
		Männer	Frauen	unter 25	25 bis unter 55 Jahre	55 Jahre oder älter	zusammen	Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	Arbeitslosengeld bei Weiterbildung		
Bayern	2020	172 413	96 511	75 902	13 257	107 323	51 830	168 288	158 548	9 740	4 125
	2021	120 126	66 961	53 165	7 590	66 367	46 169	116 014	108 021	7 993	4 112
Deutschland ³⁾	2021	813 779	455 032	358 747	50 281	462 252	301 244	789 363	730 793	58 570	24 416

¹⁾ Daten nach Revision. – ²⁾ Abweichung zur Ingesamtspalte aufgrund fehlender oder falscher Altersangaben möglich. – ³⁾ Inklusive Personen, die Leistungen im Ausland beziehen.

3. Bedarfsgemeinschaften und deren Mitglieder gemäß Sozialgesetzbuch II Grundsicherung für Arbeitssuchende 2021

– Daten der Bundesagentur für Arbeit –

Regierungsbezirk	Empfänger im Monat Dezember nach dem SGB II			
	Bedarfsgemeinschaften	Personen in Bedarfsgemeinschaften	darunter	
			erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)
Oberbayern	72 335	140 107	94 038	39 291
Niederbayern	15 796	30 332	20 253	7 768
Oberpfalz	14 632	27 419	18 384	6 794
Oberfranken	17 624	32 783	22 263	7 807
Mittelfranken	37 536	72 616	48 968	18 879
Unterfranken	19 176	37 129	24 781	9 747
Schwaben	25 974	48 792	33 046	12 400
Bayern 2021	203 073	389 178	261 733	102 686
Deutschland 2021	2 685 524	5 277 413	3 587 694	1 402 711

4. Armutsgefährdungsquote nach Regierungsbezirken seit 2015 gemessen am Bundesmedian

– Daten des Statistischen Bundesamts –

Regierungsbezirk	2015	2016	2017	2018	2019	2020 ¹⁾
	%					
Oberbayern	9,0	9,3	9,2	9,1	9,1	X
Niederbayern	12,2	14,6	14,1	13,4	12,4	X
Oberpfalz	12,2	13,3	13,1	12,7	13,6	X
Oberfranken	13,4	14,5	14,2	13,9	13,1	X
Mittelfranken	15,0	14,7	14,4	13,9	15,6	X
Unterfranken	12,9	12,9	13,6	12,8	13,4	X
Schwaben	12,1	12,5	12,9	12,0	12,5	X
Bayern	11,6	12,1	12,1	11,7	11,9	X

¹⁾ Wegen erheblicher Defizite in der Datenqualität können für das Jahr 2020 keine Armutsrisikoquoten auf Basis des Mikrozensus für Bayern ausgewiesen werden.

5. Kindergeldberechtigte und Kinder mit Kindergeld seit 2019 nach Staatsangehörigkeit

– Daten der Bundesagentur für Arbeit –

Gebiet — Jahr	Kindergeldberechtigte im Dezember					Kinder mit Kindergeld im Dezember						
	ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	davon ... Kind					
		Deutsche	Türken	Griechen	Italiener		erstes	zweites	drittes	viertes	fünftes oder weiteres	
	1 000											
Bayern	2019	1 468,2	1 193,4	35,4	10,5	12,5	2 431,9	1 459,8	740,4	181,0	37,9	12,9
	2020	1 481,9	1 196,6	34,7	10,8	12,6	2 462,3	1 473,4	751,5	185,0	39,0	13,4
Deutschland	2020	9 729,9	7 968,1	284,9	50,1	82,5	16 273,2	9 668,0	4 833,3	1 301,1	330,7	140,1

6. Rentenbestand der gesetzlichen Rentenversicherung 2020 und 2021

– Daten der Deutschen Rentenversicherung –

Wohnort der Rentenempfänger nach Regierungsbezirken	Renten insgesamt (SGB VI)	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit		Renten wegen Alters		Renten wegen Todes			
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	zu- sammen	darunter		
							Witwen- renten	Witwer- renten	Waisen- renten
31. Dezember 2020									
Oberbayern	1 116 316	27 393	34 616	358 314	481 393	214 600	174 975	26 764	12 544
Niederbayern	335 395	12 997	13 979	103 918	134 093	70 408	57 806	8 787	3 691
Oberpfalz	301 344	11 904	12 252	91 148	120 309	65 731	54 030	8 085	3 511
Oberfranken	326 555	11 243	12 567	96 941	132 169	73 635	59 805	10 222	3 517
Mittelfranken	484 809	15 025	18 132	148 533	199 811	103 308	84 000	13 515	5 604
Unterfranken	383 044	13 918	14 991	121 754	154 217	78 164	64 093	9 867	4 080
Schwaben	501 012	13 494	16 500	158 852	209 189	102 977	83 648	13 470	5 715
Bayern	3 448 475	105 974	123 037	1 079 460	1 431 181	708 823	578 357	90 710	38 662
31. Dezember 2021									
Oberbayern	1 118 830	27 297	35 087	358 933	483 490	214 023	174 058	27 219	12 419
Niederbayern	338 041	12 776	14 049	105 467	135 802	69 947	57 307	8 954	3 568
Oberpfalz	303 330	11 858	12 321	92 410	121 525	65 216	53 465	8 214	3 431
Oberfranken	327 141	11 157	12 774	97 692	132 650	72 868	59 040	10 270	3 466
Mittelfranken	485 299	14 953	18 356	149 143	200 464	102 383	83 238	13 525	5 439
Unterfranken	385 501	13 747	15 141	123 033	155 895	77 685	63 644	10 051	3 871
Schwaben	504 192	13 606	16 871	160 442	210 910	102 363	83 059	13 609	5 552
Bayern	3 462 334	105 394	124 599	1 087 120	1 440 736	704 485	573 811	91 842	37 746

7. Durchschnittliche Rentenzahlbeträge 2020 und 2021

– Daten der Deutschen Rentenversicherung –

Wohnort der Rentenempfänger nach Regierungsbezirken	Renten insgesamt (SGB VI)	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit		Renten wegen Alters		Renten wegen Todes			
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	zu- sammen	darunter		
							Witwen- renten	Witwer- renten	Waisen- renten
€									
31. Dezember 2020									
Oberbayern	933	918	890	1 281	811	635	707	352	217
Niederbayern	846	950	881	1 215	682	589	652	323	221
Oberpfalz	844	925	870	1 215	687	599	665	319	219
Oberfranken	887	919	893	1 233	785	608	671	365	221
Mittelfranken	919	896	872	1 285	802	631	702	359	215
Unterfranken	897	941	873	1 297	713	634	708	324	221
Schwaben	898	921	884	1 269	754	619	692	335	215
Bayern	901	923	882	1 265	766	621	691	343	218
31. Dezember 2021									
Oberbayern	937	932	900	1 285	817	635	708	352	218
Niederbayern	855	961	890	1 223	692	591	655	325	222
Oberpfalz	852	938	878	1 221	696	599	666	319	220
Oberfranken	893	930	902	1 235	793	607	672	364	222
Mittelfranken	923	907	881	1 287	807	630	701	358	215
Unterfranken	904	954	880	1 300	723	635	709	322	223
Schwaben	905	935	891	1 274	762	621	694	338	218
Bayern	907	936	891	1 269	773	622	692	343	219

8. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung am 1. Juli 2021 nach Kassenarten

– Daten des Bundesministeriums für Gesundheit –

Kassenart	Mitglieder		davon					
			Pflichtmitglieder		freiwillige Mitglieder		Rentner	
	insgesamt	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich
Ortskrankenkassen	3 540 928	1 810 685	2 261 562	1 213 422	272 986	187 974	1 006 380	409 289
Betriebskrankenkassen	1 874 308	970 707	1 204 766	578 989	285 417	210 371	384 125	181 347
Innungskrankenkassen	210 649	109 171	130 574	67 348	25 651	17 954	54 424	23 869
Landwirtschaftl. Krankenkassen ...	144 210	85 316	48 925	42 727	7 288	4 755	87 997	37 834
Knappschaft-Bahn-See	39 591	19 067	14 221	7 423	3 060	2 178	22 310	9 466
Ersatzkassen	2 948 803	1 348 655	1 662 692	731 410	471 694	321 342	814 417	295 903
Insgesamt	8 758 489	4 343 601	5 322 740	2 641 319	1 066 096	744 574	2 369 653	957 708

9. Pflegebedürftige Leistungsempfänger in der sozialen Pflegeversicherung am 15. Dezember 2019 nach Pflegegraden, Leistungsarten sowie Geschlecht

Pflegegrade	Pflegebedürftige							nachrichtlich: mit Pflege- grad 2 - 5 und teilstationärer Pflege ³⁾
	insgesamt	in ambulanter Pflege/ Betreuung ¹⁾	in vollstationärer Pflege		Pflegegeld- empfänger ²⁾	mit Pflege- grad 1 und ausschließ- lich landes- rechtlich bzw. ohne Leistungen	mit Pflege- grad 1 und teilstationärer Pflege	
			zusammen	darunter in Dauerpflege				
Insgesamt								
Pflegegrad I	41 827	12 109	2 810	2 720	–	26 542	366	–
Pflegegrad II	200 643	51 697	25 859	24 720	123 087	–	–	4 762
Pflegegrad III	143 777	32 882	38 044	37 189	72 851	–	–	6 486
Pflegegrad IV	71 550	14 241	30 804	30 442	26 505	–	–	3 711
Pflegegrad V	33 351	6 453	16 835	16 712	10 063	–	–	889
Noch ohne Pflegegrad	848	–	848	780	–	–	–	–
Insgesamt	491 996	117 382	115 200	112 563	232 506	26 542	366	15 848
Männlich								
Pflegegrad I	13 590	3 357	1 091	1 060	–	9 047	95	–
Pflegegrad II	73 113	15 674	7 814	7 462	49 625	–	–	1 370
Pflegegrad III	58 556	12 129	11 306	10 995	35 121	–	–	2 425
Pflegegrad IV	28 427	6 114	9 429	9 263	12 884	–	–	1 604
Pflegegrad V	12 270	2 926	4 714	4 653	4 630	–	–	353
Noch ohne Pflegegrad	309	–	309	290	–	–	–	–
Zusammen	186 265	40 200	34 663	33 723	102 260	9 047	95	5 752
Weiblich								
Pflegegrad I	28 237	8 752	1 719	1 660	–	17 495	271	–
Pflegegrad II	127 530	36 023	18 045	17 258	73 462	–	–	3 392
Pflegegrad III	85 221	20 753	26 738	26 194	37 730	–	–	4 061
Pflegegrad IV	43 123	8 127	21 375	21 179	13 621	–	–	2 107
Pflegegrad V	21 081	3 527	12 121	12 059	5 433	–	–	536
Noch ohne Pflegegrad	539	–	539	490	–	–	–	–
Zusammen	305 731	77 182	80 537	78 840	130 246	17 495	271	10 096

¹⁾ Sofern Pflegebedürftige Leistungen eines ambulanten Pflegedienstes und z. B. parallel eines ambulanten Betreuungsdienstes erhalten, kann es zu Doppelzählungen kommen. – ²⁾ Ohne Empfänger/innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege/Betreuung erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege/Betreuung berücksichtigt. Zudem ohne Empfänger/innen von Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege. Diese werden bereits bei der vollstationären bzw. bei der ambulanten Pflege/Betreuung erfasst. – ³⁾ Empfänger/innen (Pflegegrad 2 - 5) von Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege/Betreuung. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.

10. Pflegebedürftige Leistungsempfänger in der sozialen Pflegeversicherung am 15. Dezember 2019 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Pflegebedürftige		davon				
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	in ambulanter Pflege/ Betreuung ¹⁾	in vollstationärer Pflege	Pflegegeld- empfänger ²⁾	mit Pflegegrad 1 und ausschließ- lich landes- rechtlichen bzw. ohne Leistungen ³⁾	mit Pflegegrad 1 und teilstationärer Pflege
Oberbayern	139 816	30	33 576	33 670	64 061	8 432	77
Niederbayern	59 026	47	14 352	11 775	30 584	2 293	22
Oberpfalz	47 019	42	11 195	12 031	21 557	2 214	22
Oberfranken	51 878	49	12 942	12 560	23 635	2 681	60
Mittelfranken	67 716	38	16 110	17 132	30 730	3 689	55
Unterfranken	59 032	45	13 584	12 532	29 342	3 485	89
Schwaben	67 509	36	15 623	15 500	32 597	3 748	41
Bayern	491 996	37	117 382	115 200	232 506	26 542	366

¹⁾ Sofern Pflegebedürftige Leistungen eines ambulanten Pflegedienstes und z. B. parallel eines ambulanten Betreuungsdienstes erhalten, kann es zu Doppelzählungen kommen. – ²⁾ Ohne Empfänger/innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege/Betreuung erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege/Betreuung berücksichtigt. Zudem ohne Empfänger/innen von Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege. Diese werden bereits bei der vollstationären bzw. bei der ambulanten Pflege/Betreuung erfasst.

11. Pflege-/Betreuungsdienste und Pflegeheime am 15. Dezember 2019 nach Art, Personal sowie Trägergruppen

Art der Einrichtung Personal	Einrichtungen insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentlicher Träger		
			zu- sammen	freie Wohlfahrts- pflege	sonstige	zu- sammen	kommuna- le	sonstige
(Ambulante) Pflege-/Betreuungsdienste								
Pflege-/Betreuungsdienste insgesamt	2 077	1 292	765	690	75	20	18	2
davon ohne andere Sozialleistungen ¹⁾	5	4	1	1	–	–	–	–
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen) zusammen	2 072	1 288	764	689	75	20	18	2
und zwar mit weiteren ambulanten Leistungen häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	2 058	1 282	756	681	75	20	18	2
Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII	891	549	334	311	23	8	6	2
sonstige ambulante Hilfeleistungen ²⁾	547	244	298	271	27	5	4	1
und zwar als eigenständiger Dienst an einer Wohn Einrichtung (Altenheim, Alten- wohnheim, betreutes Wohnen)	192	82	102	76	26	8	7	1
an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz ..	4	3	–	–	–	1	1	–
an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	19	4	15	13	2	–	–	–
Personal in Pflege-/Betreuungsdiensten insgesamt	56 166	31 538	24 278	22 024	2 254	350	309	41
davon Vollzeitbeschäftigte	14 967	11 339	3 516	2 976	540	112	98	14
Teilzeitbeschäftigte	27 468	11 516	15 746	14 599	1 147	206	183	23
übrige ³⁾	13 731	8 683	5 016	4 449	567	32	28	4
darunter weiblich	47 998	26 021	21 670	19 786	1 884	307	273	34
(Stationäre) Pflegeheime⁴⁾								
Pflegeheime insgesamt	2 016	720	1 123	945	178	173	165	8
davon Pflegeheime für ältere Menschen	1 920	676	1 086	918	168	158	150	8
Pflegeheime für Behinderte	42	16	25	16	9	1	1	–
Pflegeheime für psychisch Kranke	45	22	10	10	–	13	13	–
Pflegeheime für Schwerkranke und Sterbende	9	6	2	1	1	1	1	–
Personal in Pflegeheimen insgesamt	111 790	32 181	67 083	57 224	9 859	12 526	11 911	615
davon Vollzeitbeschäftigte	38 047	13 357	19 973	16 561	3 412	4 717	4 549	168
Teilzeitbeschäftigte	58 191	13 205	38 490	33 489	5 001	6 496	6 134	362
übrige ³⁾	15 552	5 619	8 620	7 174	1 446	1 313	1 228	85
darunter weiblich	93 396	26 159	56 783	48 524	8 259	10 454	9 946	508

¹⁾ Nur Leistungen nach SGB XI. – ²⁾ Z. B. mobiler sozialer Dienst, familienentlastender Dienst, Mahlzeitendienst. – ³⁾ Geringfügig Beschäftigte, Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Bundesfreiwilligendienst. – ⁴⁾ Einschl. eigenständiger Kurzzeit- und Tagespflegeeinrichtungen.

12. Einrichtungen für ältere Menschen, Plätze, Bewohner und Personal am 15. Dezember 2020 nach Art des Trägers

Art des Trägers	Einrichtungen	Verfügbare Heimplätze	Heimbewohner/innen		Personal (Beschäftigte)	
			insgesamt	darunter mit Migrations- hintergrund	insgesamt	Vollzeit-, Teilzeit- und geringfügig Beschäftigte auf Vollzeitstellen hochgerechnet
Öffentlicher Träger ¹⁾	124	10 926	9 768	224	9 761	6 476
Freie Wohlfahrtspflege zusammen	740	65 724	58 648	2 062	58 185	38 799
davon Arbeiterwohlfahrt	129	11 811	10 321	599	10 544	6 976
Bayerisches Rotes Kreuz	119	11 633	10 411	199	10 559	7 176
Caritasverband	181	15 718	14 091	384	14 671	9 541
Diakonisches Werk	165	13 232	12 013	364	11 592	7 572
Paritätischer Wohlfahrtsverband	36	4 340	4 000	259	3 535	2 627
Sonstiger freier, gemeinnütziger Träger ...	110	8 990	7 812	257	7 284	4 907
Privater, gewerblicher Träger	435	35 202	29 704	1 094	25 887	17 881
Insgesamt	1 299	111 852	98 120	3 380	93 833	63 156

¹⁾ Kommunale oder sonstige öffentliche Träger.

13. Schwerbehinderte Menschen 2021 nach Behinderungsart, Alter, Geschlecht und Behinderungsgrad

Art der schwersten Behinderung Altersgruppe	Schwerbehinderte Menschen Ende 2021			davon mit Grad der Behinderung von			
	männlich	weiblich	insgesamt	50	60	80	100
					oder		
				70	90		
Schwerbehinderte Menschen insgesamt	588 450	570 770	1 159 220	431 835	292 185	186 070	249 130
Behinderungsart							
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	2 740	1 125	3 865	670	960	1 025	1 210
darunter eines Armes	400	205	600	215	180	120	85
eines Beines	1 950	745	2 695	350	685	785	880
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	62 035	68 235	130 265	50 310	42 850	21 090	16 010
davon eines Armes	4 100	2 490	6 585	3 715	1 890	685	295
eines Beines	12 145	11 880	24 025	10 055	7 935	3 705	2 335
beider Arme	2 580	2 010	4 590	2 735	1 290	345	215
beider Beine	39 960	48 520	88 480	31 905	29 940	15 100	11 535
eines Armes und eines Beines	915	610	1 525	330	390	310	495
von drei Gliedmaßen	565	630	1 195	405	385	240	165
beider Arme und beider Beine	1 765	2 100	3 865	1 160	1 025	710	965
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	36 965	42 910	79 875	41 120	22 720	9 425	6 605
darunter Funktionseinschränkung							
der Wirbelsäule	25 445	29 840	55 285	30 220	15 345	5 830	3 885
der Wirbelsäule und der Gliedmaßen	11 460	12 985	24 445	10 855	7 320	3 570	2 700
Blindheit und Sehbehinderung	16 245	22 210	38 455	7 060	7 140	6 120	18 135
davon Blindheit oder Verlust beider Augen	2 445	3 185	5 630	–	–	–	5 630
hochgradige Sehbehinderung	1 460	2 415	3 875	–	–	–	3 875
sonstige Sehbehinderung	12 345	16 605	28 950	7 060	7 140	6 120	8 630
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	23 900	21 265	45 165	13 960	13 410	8 545	9 250
darunter Taubheit	520	605	1 125	20	15	375	720
Taubheit mit Störung von Sprachentwicklung und entsprechende Störungen der geistigen Entwicklung .	920	765	1 685	–	–	–	1 685
Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen	20 255	17 785	38 040	13 130	12 555	6 995	5 360
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	850	48 045	48 895	20 165	15 095	7 615	6 015
darunter Verlust einer Brust oder beider Brüste	400	47 610	48 010	19 815	14 930	7 500	5 765
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	166 715	97 510	264 230	89 225	64 750	50 210	60 045
darunter von Herz, Kreislauf	27 065	13 025	40 090	15 985	13 650	6 275	4 180
der tieferen Atemwege und Lungen	19 125	15 310	34 435	10 065	8 855	6 370	9 150
der Verdauungsorgane	24 615	17 485	42 095	8 565	7 035	11 285	15 210
der Harnorgane	18 870	9 590	28 460	5 610	6 880	4 280	11 690
der Geschlechtsorgane	31 665	10 020	41 685	12 995	8 605	12 395	7 690
der inneren Sekretion, des Stoffwechsels	19 390	15 040	34 430	22 820	8 665	2 210	735
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	131 330	127 085	258 415	104 345	58 940	39 180	55 950
darunter Querschnittlähmung	1 035	365	1 400	35	50	95	1 215
hirnorganische Anfälle	6 450	5 470	11 920	4 345	3 605	1 780	2 190
hirnorganisches Psychosyndrom	40 380	35 685	76 065	13 265	14 330	15 040	33 435
Störungen der geistigen Entwicklung	23 295	14 080	37 375	7 270	7 130	11 015	11 965
Suchtkrankheiten	6 010	2 200	8 210	3 180	2 835	1 295	900
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	147 665	142 390	290 055	104 985	66 310	42 850	75 905
Alter der schwerbehinderten Menschen							
unter 6 Jahre	3 115	2 260	5 380	1 430	660	1 340	1 950
6 bis unter 18 Jahre	14 255	8 865	23 125	5 700	3 700	6 855	6 870
18 bis unter 25 Jahre	11 180	7 885	19 065	6 390	3 360	3 485	5 825
25 bis unter 35 Jahre	20 955	16 845	37 800	13 650	7 310	5 890	10 955
35 bis unter 45 Jahre	27 840	26 245	54 080	22 000	11 720	7 560	12 805
45 bis unter 55 Jahre	53 355	55 060	108 415	47 270	25 950	14 110	21 085
55 bis unter 60 Jahre	56 935	52 020	108 950	49 145	26 950	14 145	18 715
60 bis unter 65 Jahre	76 905	66 125	143 030	67 510	35 955	17 840	21 725
65 oder mehr Jahre	323 910	335 470	659 380	218 740	176 585	114 850	149 205

14. Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX nach Leistungsarten, ausgewählten Altersgruppen am Jahresende

Leistungsart ¹⁾	2019 ²⁾					2020				
	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 18	18 bis unter 40	40 bis unter 65	65 oder mehr		unter 18	18 bis unter 40	40 bis unter 65	65 oder mehr
Eingliederungshilfe						123 855	46 955	31 345	37 550	8 005
Leistung zur medizinischen Rehabilitation	-	-	-	-	-	55	-	30	25	-
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	33 535	-	15 960	17 300	275
und zwar:										
Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen ..	-	-	-	-	-	33 470	-	15 910	17 285	275
Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern	-	-	-	-	-	30	-	20	10	-
Leistungen zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern	-	-	-	-	-	40	-	30	5	-
Leistung zur Teilhabe an Bildung	-	-	-	-	-	20 015	18 405	1 600	-	5
Leistungen zur sozialen Teilhabe	-	-	-	-	-	86 730	29 380	20 445	29 030	7 875
und zwar:										
Leistung für Wohnraum	-	-	-	-	-	8 145	-	2 925	4 130	1 090
Assistenzleistungen	-	-	-	-	-	48 615	3 175	15 835	24 165	5 435
Heilpädagogische Leistung	-	-	-	-	-	26 130	26 130	-	-	-
Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	-	-	-	-	-	8 935	-	4 110	4 095	725
Leistung zur Förderung der Verständigung	-	-	-	-	-	70	15	25	25	5
Leistung für ein Kraftfahrzeug	-	-	-	-	-	55	5	10	30	15
Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst	-	-	-	-	-	8 440	55	2 425	3 670	2 290
Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	-	-	-	-	-	60	-	5	20	30
Besuchsbeihilfe	-	-	-	-	-	1 045	160	470	385	30
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	-	-	-	-	-	1 570	560	480	460	65

¹⁾ Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - ²⁾ Daten zur Eingliederungshilfe (SGB XII) für das Berichtsjahr 2019 werden in Tabelle 20 und 21 nachgewiesen.

15. Ausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Bayern nach Regierungsbezirken und Leistungsarten

Sitz des Trägers	Bruttoausgaben					Einnahmen	Nettoausgaben
	Insgesamt	davon nach Leistungsarten					
		Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	Leistungen zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe		
	1000 EUR						
	2019¹⁾						
Reg.-Bez. Oberbayern	-	-	-	-	-	-	-
Reg.-Bez. Niederbayern	-	-	-	-	-	-	-
Reg.-Bez. Oberpfalz	-	-	-	-	-	-	-
Reg.-Bez. Oberfranken	-	-	-	-	-	-	-
Reg.-Bez. Mittelfranken	-	-	-	-	-	-	-
Reg.-Bez. Unterfranken	-	-	-	-	-	-	-
Reg.-Bez. Schwaben	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-
	2020						
Reg.-Bez. Oberbayern	1 137 272	981	178 724	165 586	789 145	2 836	59 029
Reg.-Bez. Niederbayern	233 802	138	63 214	33 694	135 245	1 510	18 669
Reg.-Bez. Oberpfalz	265 695	1	64 736	42 655	155 392	2 912	41 134
Reg.-Bez. Oberfranken	221 791	742	58 201	32 750	127 472	2 626	19 894
Reg.-Bez. Mittelfranken	499 214	1 941	100 462	63 564	331 162	2 086	17 032
Reg.-Bez. Unterfranken	275 634	359	63 296	53 779	156 334	1 866	15 711
Reg.-Bez. Schwaben	513 512	356	109 283	82 036	318 825	3 012	21 383
Bayern	3 146 921	4 518	637 915	474 064	2 013 574	16 849	192 853

¹⁾ Daten zu den Einnahmen und Ausgaben der Eingliederungshilfe (SGB XII) für das Berichtsjahr 2019 werden in Tabelle 22 und 23 nachgewiesen.

16. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am Jahresende 2019 und 2020 nach ausgewählten Merkmalen

Empfänger	2019				2020			
	Empfänger insgesamt	davon im Alter von ... Jahren			Empfänger insgesamt	davon im Alter von ... Jahren		
		unter 15	15 bis unter 65	65 oder mehr		unter 15	15 bis unter 65	65 oder mehr
Insgesamt	45 737	1 938	30 856	12 943	26 820	1 745	15 225	9 850
davon männlich	24 554	1 074	18 091	5 389	13 970	965	8 945	4 060
weiblich	21 183	864	12 765	7 554	12 850	780	6 280	5 790
davon deutsch	41 042	1 478	27 544	12 020	22 980	1 320	12 645	9 015
nicht deutsch	4 695	460	3 312	923	3 845	425	2 585	835
davon örtlicher Träger	8 816	1 241	6 999	576	8 495	1 170	6 860	470
überörtlicher Träger	36 921	697	23 857	12 367	18 325	580	8 365	9 380
davon in Einrichtungen zusammen	35 050	651	22 050	12 349	14 450	545	4 570	9 335
davon männlich	19 029	428	13 430	5 171	7 200	375	2 975	3 845
weiblich	16 021	223	8 620	7 178	7 250	170	1 595	5 490
davon deutsch	32 799	575	20 668	11 556	13 230	475	4 150	8 605
nicht deutsch	2 251	76	1 382	793	1 220	70	420	730
davon örtlicher Träger	11	–	11	–	5	–	5	–
überörtlicher Träger	35 039	651	22 039	12 349	14 445	545	4 565	9 335
außerhalb von Einrichtungen zusammen	10 687	1 287	8 806	594	12 375	1 200	10 655	515
davon männlich	5 525	646	4 661	218	6 775	590	5 970	210
weiblich	5 162	641	4 145	376	5 600	610	4 685	305
davon deutsch	8 243	903	6 876	464	9 750	845	8 495	410
nicht deutsch	2 444	384	1 930	130	2 625	355	2 160	105
davon örtlicher Träger	8 805	1 241	6 988	576	8 495	1 170	6 855	470
überörtlicher Träger	1 882	46	1 818	18	3 880	35	3 800	45

17. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am Jahresende 2019 und 2020 nach Regierungsbezirken, Geschlecht und Art der Unterbringung

Regierungsbezirk	Empfänger						
	insgesamt	männlich			weiblich		
		zusammen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	zusammen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen
2019							
Oberbayern	16 895	9 051	6 717	2 334	7 844	5 632	2 212
Niederbayern	3 745	2 012	1 558	454	1 733	1 368	365
Oberpfalz	3 787	2 016	1 531	485	1 771	1 395	376
Oberfranken	3 788	2 091	1 657	434	1 697	1 328	369
Mittelfranken	7 501	4 192	3 435	757	3 309	2 526	783
Unterfranken	4 107	2 101	1 611	490	2 006	1 543	463
Schwaben	5 914	3 091	2 520	571	2 823	2 229	594
Bayern	45 737	24 554	19 029	5 525	21 183	16 021	5 162
2020							
Oberbayern	11 250	5 880	2 810	3 070	5 370	2 855	2 510
Niederbayern	2 130	1 100	600	500	1 030	675	355
Oberpfalz	2 310	1 195	645	550	1 120	710	405
Oberfranken	2 120	1 135	665	475	985	610	370
Mittelfranken	3 890	2 120	1 205	915	1 775	950	825
Unterfranken	2 045	970	430	540	1 075	585	490
Schwaben	3 070	1 570	840	730	1 500	860	640
Bayern	26 820	13 970	7 200	6 775	12 850	7 250	5 600

18. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des 4. Quartals 2019 und 2020 nach ausgewählten Merkmalen

– Daten des Statistischen Bundesamts –

Empfänger	Empfänger					
	2019			2020		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾		Altersgrenze ¹⁾ oder älter	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾		Altersgrenze ¹⁾ oder älter	
Insgesamt	126 096	54 101	71 995	126 855	55 070	71 785
davon männlich	61 415	30 481	30 934	62 535	31 175	31 360
weiblich	64 681	23 620	41 061	64 320	23 895	40 425
davon deutsch	99 889	48 041	51 848	99 460	48 550	50 915
nicht deutsch	26 207	6 060	20 147	27 395	6 520	20 875
davon örtlicher Träger	85 044	28 415	56 629	87 060	29 360	57 700
überörtlicher Träger	41 052	25 686	15 366	39 795	25 710	14 085
davon in Einrichtungen zusammen	28 187	17 152	11 035	10 425	2 560	7 865
davon männlich	14 843	10 153	4 690	4 915	1 600	3 315
weiblich	13 344	6 999	6 345	5 505	960	4 550
davon deutsch	26 518	16 209	10 309	9 565	2 370	7 190
nicht deutsch	1 669	943	726	860	190	670
davon örtlicher Träger	1	–	1	–	–	–
überörtlicher Träger	28 186	17 152	11 034	10 420	2 560	7 865
außerhalb von Einrichtungen zusammen	97 909	36 949	60 960	116 435	52 510	63 925
davon männlich	46 572	20 328	26 244	57 620	29 575	28 045
weiblich	51 337	16 621	34 716	58 815	22 935	35 880
davon deutsch	73 371	31 832	41 539	89 900	46 175	43 720
nicht deutsch	24 538	5 117	19 421	26 535	6 330	20 200
davon örtlicher Träger	85 043	28 415	56 628	87 060	29 360	57 700
überörtlicher Träger	12 866	8 534	4 332	29 375	23 150	6 225

¹⁾ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

19. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des 4. Quartals 2020 nach Regierungsbezirken, Geschlecht und Leistungsart

– Daten des Statistischen Bundesamts –

Regierungsbezirk	Empfänger						
	insgesamt	männlich			weiblich		
		zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze ¹⁾ oder älter	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze ¹⁾ oder älter
Oberbayern	47 445	23 065	9 675	13 390	24 380	7 660	16 720
Niederbayern	10 095	5 040	2 825	2 220	5 055	2 090	2 960
Oberpfalz	9 885	4 975	2 880	2 095	4 910	2 165	2 745
Oberfranken	9 895	5 200	3 030	2 175	4 695	2 120	2 575
Mittelfranken	21 110	10 355	5 265	5 090	10 755	3 975	6 780
Unterfranken	12 215	6 035	3 500	2 535	6 180	2 675	3 505
Schwaben	16 210	7 860	3 990	3 865	8 350	3 215	5 135
Bayern	126 855	62 535	31 175	31 360	64 320	23 895	40 425

¹⁾ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

20. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2019 und 2020 nach ausgewählten Merkmalen

Empfänger	2019				2020			
	Empfänger insgesamt ¹⁾	davon im Alter von ... Jahren			Empfänger insgesamt ¹⁾	davon im Alter von ... Jahren		
		unter 18	18 bis unter 65	65 oder mehr		unter 18	18 bis unter 65	65 oder mehr
Insgesamt²⁾	164 635	43 599	73 373	47 663	54 235	135	10 200	43 900
davon männlich	88 717	28 785	42 548	17 384	21 225	75	6 125	15 020
weiblich	75 918	14 814	30 825	30 279	33 010	60	4 075	28 880
davon deutsch	145 539	38 038	67 470	40 031	44 790	45	8 315	36 425
nicht deutsch	19 096	5 561	5 903	7 632	9 450	95	1 885	7 475
davon örtlicher Träger	12 516	60	2 393	10 063	13 740	60	2 600	11 080
überörtlicher Träger	152 119	43 539	70 980	37 600	40 500	80	7 600	32 820
und zwar nach Art der Hilfe								
Hilfen zur Gesundheit ³⁾	2 203	60	565	1 578	1 155	45	410	700
Hilfe zur Pflege	37 289	59	6 360	30 870	38 795	80	6 475	32 245
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ⁴⁾	116 528	43 505	65 530	7 493	–	–	–	–
und zwar								
in Einrichtungen zusammen²⁾	113 885	26 293	55 882	31 710	33 980	20	5 305	28 655
davon männlich	61 029	17 195	33 107	10 727	11 935	15	3 190	8 730
weiblich	52 856	9 098	22 775	20 983	22 045	5	2 115	19 925
davon deutsch	105 966	22 823	52 644	30 499	32 500	15	4 915	27 565
nicht deutsch	7 919	3 470	3 238	1 211	1 480	5	390	1 085
davon örtlicher Träger	4	–	3	1	–	–	–	–
überörtlicher Träger	113 881	26 293	55 879	31 709	33 980	20	5 305	28 655
außerhalb von Einrichtungen zusammen²⁾	69 404	24 914	27 445	17 045	20 330	115	4 900	15 310
davon männlich	38 945	16 698	15 080	7 167	9 310	60	2 940	6 310
weiblich	30 459	8 216	12 365	9 878	11 020	55	1 960	9 000
davon deutsch	56 864	21 995	24 305	10 564	12 350	30	3 405	8 915
nicht deutsch	12 540	2 919	3 140	6 481	7 980	90	1 495	6 395
davon örtlicher Träger	12 513	60	2 390	10 063	13 740	60	2 600	11 080
überörtlicher Träger	56 891	24 854	25 055	6 982	6 590	60	2 305	4 230

¹⁾ Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – ²⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – ³⁾ Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen. – ⁴⁾ Daten zu den Empfängern von Eingliederungshilfe (SGB IX) für das Berichtsjahr 2020 werden in Tabelle 14 nachgewiesen.

21. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2019 und 2020 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Empfänger ¹⁾						
	insgesamt	davon		und zwar ²⁾		darunter ²⁾	
		männlich	weiblich	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	von Eingliederungs- hilfen für behinderte Menschen ³⁾	Nicht- deutsche
2019							
Oberbayern	55 121	28 710	26 411	33 123	26 415	33 128	9 800
Niederbayern	13 981	7 772	6 209	10 719	4 712	10 806	836
Oberpfalz	12 999	6 933	6 066	10 475	3 673	9 411	649
Oberfranken	15 177	8 221	6 956	11 831	5 078	11 144	736
Mittelfranken	27 513	15 081	12 432	17 498	14 813	20 555	4 004
Unterfranken	16 832	9 330	7 502	13 126	5 503	13 445	1 124
Schwaben	23 012	12 670	10 342	17 113	9 210	18 039	1 947
Bayern	164 635	88 717	75 918	113 885	69 404	116 528	19 096
2020							
Oberbayern	25 630	10 350	15 280	10 380	15 275	–	6 730
Niederbayern	3 595	1 345	2 250	3 270	325	–	150
Oberpfalz	4 060	1 410	2 650	3 670	395	–	160
Oberfranken	4 055	1 435	2 620	3 780	280	–	155
Mittelfranken	7 580	3 405	4 175	4 970	2 620	–	1 550
Unterfranken	3 740	1 280	2 460	3 450	295	–	195
Schwaben	5 580	2 010	3 575	4 465	1 135	–	515
Bayern	54 235	21 225	33 010	33 980	20 330	–	9 450

¹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – ²⁾ Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – ³⁾ Daten zu den Empfängern von Eingliederungshilfe (SGB IX) für das Berichtsjahr 2020 werden in Tabelle 14 nachgewiesen.

22. Ausgaben nach dem 3. und 5. bis 9. Kapitel SGB XII an Leistungsberechtigte außerhalb von und in Einrichtungen 2019 und 2020 nach Hilfearten

Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte					
	2019			2020		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
1 000 €						
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	202 110	88 411	113 699	167 456	114 907	52 549
davon laufende Leistungen	198 592	84 929	113 663	162 964	111 247	51 718
einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	2 896	2 860	36	4 088	3 257	831
einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	622	622	0	404	404	–
Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	6 344	2 477	3 867	4 578	1 541	3 037
davon vorbeugende Gesundheitshilfe	27	17	10	65	17	47
Hilfe bei Krankheit	6 277	2 424	3 853	4 479	1 496	2 984
Hilfe zur Familienplanung	39	35	3	27	26	1
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	1	–	7	2	5
Hilfe bei Sterilisation	0	–	0	–	–	–
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung²⁾	91 096	•	•	86 680	•	•
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen³⁾	3 168 371	493 673	2 674 698	–	–	–
davon Leistungen zu medizinischen Rehabilitation	3 375	1 322	2 054	–	–	–
Leistungen zur Beschäftigung	717 883	227	717 655	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 922 150	386 038	1 536 112	–	–	–
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	437 028	100 130	336 898	–	–	–
Hilfe z. schulischen Ausbildung f. einen angemessenen Beruf	2 722	2 180	542	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behind. Menschen am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	–
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	85 213	3 777	81 437	–	–	–
Hilfe zur Pflege zusammen	849 506	138 626	710 880	929 748	151 010	778 737
dar. Ausgaben für teilstationäre Pflege	726	–	726	1 096	–	1 096
Ausgaben für Kurzzeitpflege	2 842	–	2 842	873	–	873
Ausgaben für stationäre Pflege	707 303	–	707 303	776 826	–	776 826
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	108 411	36 058	72 353	104 510	34 886	69 624
davon Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	54 017	18 105	35 912	52 776	18 370	34 406
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	7 087	7 087	–	6 286	6 286	–
Altenhilfe	4 180	4 178	2	3 581	3 579	3
Blindenhilfe	773	456	316	911	490	421
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	37 462	1 339	36 123	36 005	1 211	34 794
Bestattungskosten	4 893	4 893	–	4 951	4 951	–
Ausgaben insgesamt²⁾	4 425 837	759 244	3 575 496	1 292 972	302 344	903 948

¹⁾ Ohne Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. – ²⁾ Differenzierung der Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung nach Ort der Leistungsgewährung ist nicht möglich. – ³⁾ Daten zu den Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe (SGB IX) für das Berichtsjahr 2020 werden in Tabelle 15 nachgewiesen.

23. Ausgaben und Einnahmen nach dem 3. und 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2020 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	2020				
	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen	Reine Ausgaben	darunter	
				Hilfe zum Lebensunterhalt	Hilfe zur Pflege
1 000 €					
Oberbayern	464 625	20 284	444 341	81 204	276 150
Niederbayern	111 393	36 165	75 228	8 645	59 369
Oberpfalz	111 898	45 758	66 140	10 033	46 327
Oberfranken	113 994	54 157	59 837	8 554	42 780
Mittelfranken	202 146	72 558	129 587	21 223	69 022
Unterfranken	116 914	42 064	74 850	12 072	52 213
Schwaben	172 002	57 198	114 804	14 671	80 072
Bayern	1 292 972	328 184	964 788	156 401	625 934

24. Empfänger von Wohngeld und durchschnittlicher Wohngeldanspruch 2019 und 2020 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Wohngeldhaushalte insgesamt ¹⁾	davon					wohngeldrechtliche Teilhaushalte
		reine Wohngeldhaushalte					
		zusammen	davon mit		durchschnittliche Höhe des Wohngeldanspruches	Anzahl	
			Mietzuschuss	Lastenzuschuss			
		Anzahl		€	Anzahl		
2019							
Oberbayern	9 500	9 263	8 927	336	181	237	
Niederbayern	4 022	3 856	3 559	297	133	166	
Oberpfalz	4 278	4 128	3 905	223	139	150	
Oberfranken	4 361	4 114	3 731	383	126	247	
Mittelfranken	8 478	8 158	7 816	342	166	320	
Unterfranken	4 682	4 505	4 227	278	145	177	
Schwaben	6 026	5 819	5 521	298	152	207	
Bayern	41 347	39 843	37 686	2 157	155	1 504	
2020							
Oberbayern	12 770	12 530	12 125	405	207	240	
Niederbayern	5 800	5 630	5 275	355	159	170	
Oberpfalz	5 600	5 445	5 175	265	157	155	
Oberfranken	5 785	5 560	5 125	440	147	225	
Mittelfranken	11 755	11 410	11 025	380	194	345	
Unterfranken	6 390	6 225	5 905	315	164	170	
Schwaben	8 470	8 285	7 950	340	177	185	
Bayern	56 570	55 085	52 580	2 505	179	1 485	

¹⁾ Einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

25. Reine Wohngeldhaushalte nach Haushaltsgröße und der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers 2019 und 2020

Haushalte mit ... Person(en)	Haushalte insgesamt	davon ist Haupteinkommensbezieher/in					
		Erwerbsperson		arbeitslos	Nichterwerbsperson		
		Selbständige	Arbeitnehmer/ Beamte		Rentner Pensionäre	Studenten Auszubildende ¹⁾	Sonstige
2019							
einer	19 313	112	1 622	568	15 664	1 012	335
zwei	4 709	67	2 504	236	1 405	185	312
drei	3 126	65	2 320	196	170	127	248
vier	5 319	85	4 502	265	143	72	252
fünf	4 296	63	3 807	204	78	25	119
sechs oder mehr	3 080	53	2 785	94	41	20	87
Bayern	39 843	445	17 540	1 563	17 501	1 441	1 353
2020							
einer	30 065	110	2 500	1 095	24 890	990	475
zwei	6 170	65	3 315	375	1 820	220	380
drei	4 140	60	3 160	300	195	135	290
vier	6 405	70	5 365	440	140	105	285
fünf	4 820	55	4 245	275	75	40	130
sechs oder mehr	3 485	60	3 100	160	40	25	100
Bayern	55 085	425	21 680	2 640	27 160	1 515	1 665

¹⁾ Mit Einkommen nach § 14 Abs. 2 Nrn. 27-29 WoGG.

26. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige 2019 und 2020 nach dem SGB VIII

Art der Hilfe	2019			2020		
	begonnene	beendete	Hilfen/ Beratungen am 31.12.	begonnene	beendete	Hilfen/ Beratungen am 31.12.
	Hilfen/Beratungen			Hilfen/Beratungen		
Junge Menschen in familienorientierten Hilfen zusammen	6 138	5 613	9 961	6 246	5 362	10 272
davon Hilfe zur Erziehung § 27	863	821	1 303	826	812	1 130
Sozialpädagogische Familienhilfe nach § 31	5 275	4 792	8 658	5 420	4 550	9 142
Hilfen/Beratungen orientiert am jungen Menschen zusammen	62 097	60 741	62 601	53 687	54 329	61 123
davon Hilfe zur Erziehung § 27	610	687	782	752	586	1 052
Erziehungsberatung nach § 28	43 641	42 436	23 748	36 813	37 700	22 615
Soziale Gruppenarbeit nach § 29	764	784	617	458	593	475
Einzelbetreuung nach § 30 (Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer)	4 566	4 583	5 749	3 962	4 093	5 252
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	905	897	2 092	742	834	1 943
Vollzeitpflege § 33	1 744	1 947	7 875	1 651	1 726	7 839
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	3 373	3 998	7 329	3 049	3 338	7 028
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	144	175	163	126	124	180
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	6 350	5 234	14 246	6 134	5 335	14 739
Junge Menschen in Hilfen/Beratungen insgesamt	73 069	70 580	81 179	65 747	64 818	81 753
und zwar ambulante Hilfen §§ 29 - 32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär) ...	17 068	15 967	26 917	17 088	15 840	28 225
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	5 231	6 063	15 343	4 808	5 147	15 030

27. Adoptionen 2020 und 2021

Adoptionen	2020			2021		
	insgesamt	deutsch	nicht deutsch	insgesamt	deutsch	nicht deutsch
Adoptierte Kinder und Jugendliche insgesamt	551	486	65	570	495	75
davon Jungen	274	247	27	271	238	33
Mädchen	277	239	38	299	257	42
Adoptierte Kinder im Alter von unter drei Jahren	238	221	17	253	242	11

28. Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht und vorläufige Schutzmaßnahmen 2020 und 2021

Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht und vorläufige Schutzmaßnahmen	2020		2021	
	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen
Anzahl am 31. Dezember				
Kinder und Jugendliche unter gesetzlicher Amtsvormundschaft	175	172	171	158
bestellter Amtspflegschaft	2 436	2 342	2 425	2 328
bestellter Amtsvormundschaft	1 974	1 326	2 071	1 338
Beistandschaft	38 341	37 225	37 136	35 935
Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde	119	118	125	103
Anzahl im Berichtsjahr				
Kinder und Jugendliche mit vollständigem oder teilweise Entzug der elterlichen Sorge	913	905	810	800
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	1 766	1 576	2 501	1 658

29. Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2021

Gebiet — Jahr	In Kindertageseinrichtungen betreute Kinder						
	insgesamt	und zwar mit		unter 3	davon im Alter von ... Jahren		
		ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	vorrangig in der Familie gesprochener Sprache nicht Deutsch		3	6	11
					bis unter		
6	11	14					
Oberbayern	231 190	82 942	52 075	39 170	127 875	63 222	923
Niederbayern	49 617	13 714	8 103	7 211	31 932	10 019	455
Oberpfalz	45 811	11 202	5 789	7 734	28 588	9 385	104
Oberfranken	48 342	10 164	6 087	9 492	26 309	12 345	196
Mittelfranken	92 387	32 068	20 419	15 877	48 335	27 701	474
Unterfranken	61 264	14 241	7 310	12 853	34 769	13 362	280
Schwaben	81 261	25 513	14 552	12 253	51 771	17 076	161
Bayern 2021	609 872	189 844	114 335	104 590	349 579	153 110	2 593
2020	599 803	185 629	111 787	104 949	343 336	148 893	2 625
2019	579 092	176 537	106 731	100 607	333 021	142 619	2 845

30. Kindertageseinrichtungen, Plätze, betreute Kinder und Personal
in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2021

Gebiet — Jahr	Anzahl der			Personal							
	Einrich- tungen	geneh- migten Plätze	betreuten Kinder	ins- gesamt	in der Gruppe tätig als		nicht fest in einer Gruppe tätig, sondern				
					Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Er- gänzungs- kraft	gruppen- über- greifend	zur Förderung nach dem SGB VIII/ SGB XII in der Tages- einrichtung	als frei- gestellte Leitung der Ein- richtung	in der Ver- waltung	im hauswirt- schaftlich/ tech- nischen Bereich
Oberbayern	3 793	269 305	231 190	50 721	11 935	19 892	8 086	1 511	2 071	830	6 396
Niederbayern	730	56 149	49 617	9 972	2 600	4 529	961	256	219	113	1 294
Oberpfalz	761	48 718	45 811	9 065	2 431	3 914	939	181	218	103	1 279
Oberfranken	777	52 211	48 342	9 672	2 462	3 576	1 521	242	334	132	1 405
Mittelfranken	1 568	101 045	92 387	20 080	4 227	7 030	4 132	558	772	636	2 725
Unterfranken	933	69 160	61 264	12 711	2 995	4 666	2 325	194	420	244	1 867
Schwaben	1 288	90 455	81 261	17 768	3 835	7 423	2 638	733	531	263	2 345
Bayern 2021	9 850	687 043	609 872	129 989	30 485	51 030	20 602	3 675	4 565	2 321	17 311
2020	9 645	663 264	599 803	125 119	30 448	47 379	20 893	3 560	4 219	1 830	16 790
2019	9 510	639 208	579 092	118 806	29 732	44 619	19 663	3 325	3 865	1 771	15 831

31. Pädagogisches und Verwaltungspersonal sowie die freigestellte Leitung
in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2021

Gebiet — Jahr	Personal		davon im Alter von ... Jahren						
	insgesamt	darunter in Teilzeit	unter 30	30	40	50	55	60 oder mehr	
				bis unter					
				40	50	55	60		
Oberbayern	44 325	26 602	13 041	11 249	10 013	3 951	3 298	2 773	
Niederbayern	8 678	6 570	2 741	1 843	2 243	699	629	523	
Oberpfalz	7 786	5 610	2 572	1 660	1 867	680	555	452	
Oberfranken	8 267	6 282	2 522	1 794	1 826	856	693	576	
Mittelfranken	17 355	11 544	5 493	3 983	3 794	1 623	1 370	1 092	
Unterfranken	10 844	7 777	3 163	2 222	2 715	1 138	966	640	
Schwaben	15 423	10 247	5 037	3 311	3 591	1 416	1 167	901	
Bayern 2021	112 678	74 632	34 569	26 062	26 049	10 363	8 678	6 957	
2020	108 329	71 893	33 298	24 985	24 744	10 214	8 277	6 811	
2019	102 975	68 282	31 686	23 892	23 079	9 903	8 197	6 218	

32. Kinder und Tagespflegepersonen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1. März 2021 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Kinder					Tagespflegepersonen	
	insgesamt	im Alter von ... Jahren				insgesamt	darunter mit fachpädagogischem Berufsausbildungsabschluss
		0	3	6	11		
		bis unter					
3	6	11	14				
Oberbayern	5 793	4 556	964	240	33	1 457	528
Niederbayern	1 043	403	331	255	54	310	114
Oberpfalz	498	331	109	48	10	128	50
Oberfranken	749	533	131	78	7	232	62
Mittelfranken	1 863	1 300	413	129	21	447	114
Unterfranken	648	461	85	88	14	198	105
Schwaben	1 764	1 179	393	163	29	463	176
Bayern 2021	12 358	8 763	2 426	1 001	168	3 235	1 149
Bayern 2020	13 212	9 309	2 505	1 206	192	3 425	1 296

33. Einrichtungen, Plätze sowie Personal in der Kinder- und Jugendhilfe Ende 2020 (ohne Tageseinrichtungen) nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Einrichtungen	darunter						Personal
		Einrichtungen der Jugendarbeit	Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen ¹⁾	Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme		Einrichtungen für junge Menschen mit Behinderung		
				Anzahl	genehmigte Plätze	Anzahl	genehmigte Plätze	
Oberbayern	1 435	502	139	352	6 314	107	3 516	17 215
Niederbayern	332	147	27	70	1 014	15	1 010	2 860
Oberpfalz	395	163	31	102	1 312	13	1 413	3 271
Oberfranken	382	189	26	56	882	11	933	2 907
Mittelfranken	559	243	49	119	1 937	20	1 761	5 693
Unterfranken	493	238	29	128	1 830	18	1 627	4 021
Schwaben	572	190	36	221	2 423	30	2 095	6 161
Bayern	4 168	1 672	337	1 048	15 712	214	12 355	42 128

¹⁾ Einschl. Drogen- und Suchtberatungsstellen.

34. Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe 2020 nach Leistungsarten

Leistungsart	Insgesamt	davon	
		für Leistungen öffentlicher Träger	Zuschüsse an / Rückflüsse von freie(n) Träger(n)
1 000 €			
Jugendarbeit	270 580	140 657	129 924
Jugendsozialarbeit	116 424	64 781	51 643
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie	107 281	77 196	30 086
Kindertagesbetreuung zusammen	6 643 349	2 785 989	3 857 359
davon Tageseinrichtungen für Kinder	6 532 497	2 678 903	3 853 593
Tagespflege für Kinder	110 852	107 086	3 766
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige und vorläufige Schutzmaßnahmen	1 404 346	1 386 682	17 665
Mitarbeiterfortbildung	3 909	1 392	2 517
Sonstige Aufgaben	130 566	69 885	60 680
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ¹⁾	78 733	78 733	x
Ausgaben insgesamt	8 755 188	4 605 315	4 149 873
Einnahmen insgesamt	419 269	407 244	12 025
Reine Ausgaben	8 335 919	4 198 071	4 137 848
davon Jugendämter	3 822 895	2 622 481	1 200 415
kreisangehörige Gemeinden ohne eigenes Jugendamt	2 560 095	1 571 375	988 719
oberste Landesjugendbehörden	1 941 034	782	1 940 251
Landesjugendamt	11 895	3 432	8 462

¹⁾ Nur bei kameraler Buchungssystematik.